

## „Der SÄMANN“

ist eine authentische Gestalt für Osttirol, dessen Körpersprache Eigenschaften symbolisiert, die Preisträger auszeichnen: Zuversicht, Tatkraft, Nachhaltigkeit und Verantwortungsgefühl für die Heimat.

### Die Bronzefigur

wird Persönlichkeiten zuerkannt, die im Sinne eines idealistischen Lebenswerkes Außerordentliches für Osttirol geleistet haben.

### Dem Vereinsziel

entsprechend werden Bemühungen gewürdigt, die geeignet sind, Osttirol attraktiv, liebenswert und wettbewerbsfähig zu erhalten.

### Die Idee

zur Schaffung einer Osttirolauszeichnung wurde im April 2004 von Mitgliedern des Vereins „Ideenforum Zukunft Osttirol“ geboren.

### Die wertvolle Skulptur

misst 55 cm, wiegt 15,15 kg und wird von einem Sponsor mit idealistischem Bezug zu Osttirol finanziert.

### Der Künstler Leonard Lorenz

entnimmt das monumentale Motiv des „Sämanns“ dem Logo des Ideenforums, reduziert dessen Doppelfiguration jedoch auf eine einzige Gestalt. Geist und Materie, Freiheit und Verantwortung bilden eine Einheit. Der akademische Bildhauer und Maler stammt aus Tristach in Osttirol. Er lebt und arbeitet in Schafflarn/Neufahrn, Kreis München.

Preis  
für Osttirol



## DER VEREIN IDEENFORUM OSTTIROL

beehrt sich, den ersten Sämman-Preisträger zu präsentieren:

**Herrn Dr. Wolfgang RETTER aus Lienz.**

Begründung: Die erstmalige Vergabe des Preises für Osttirol sollte für ein Lebenswerk erfolgen, welches im Sinne der Zielsetzung des Vereins erbracht worden ist: Der Preisträger hat zusammen mit seiner Frau Erika jahrzehntelang für das gekämpft, was wir und unsere Gäste an Osttirol am meisten schätzen: Eine intakte Natur- und Kulturlandschaft als Lebens- und Erholungsraum - ein Wert mit Zukunft. Dr. Retters Saat - auf schwierigem, anstrengendem Terrain - ist aufgegangen, und er verdient daher wie kein anderer diesen

**ersten SÄMANN 2008.**

Dr. Wolfgang Retter feiert im Juni 2008 seinen 70. Geburtstag. Er ist österreichischer Naturwissenschaftler, Autor und Umweltaktivist.

### **Sein Werdegang:**

Nach dem Gymnasium in Hall Beginn des Lehramtsstudiums in Biologie, Erdwissenschaften, Physik und Chemie an der Universität in Innsbruck. 1967 promoviert er mit einer pflanzenökologischen Dissertation zum Doktor der Philosophie. Von 1963 bis 1998 ist er als Gymnasiallehrer und Erzieher in Lienz tätig.

Bereits 1959 gründet er mit seiner Frau Erika Rieß die Landesgruppe Tirol der Österreichischen Naturschutzjugend. Die langjährige Auseinandersetzung über das Speicherkraftwerk Dorfertal/Kals und den Nationalpark Hohe Tauern Tirol führt 1973 zur Gründung des Vereins zum Schutz der Erholungslandschaft Osttirol, dessen Obmann er bis heute ist. Von 1975-1989 Referent und Leiter von Sommerkursen des Naturschutzbundes Österreich über Nationalparkfragen. 1976 errichtet er unter dem Patronat des Europarates den Wasserschaupfad Umbalfälle.

Wolfgang Retter war langjähriges Präsidialmitglied des Naturschutzbundes Österreich und sechs Jahre lang im Haupt- und Verwaltungsausschuss des Österreichischen Alpenvereins tätig. Seit 2005 ist er Sprecher von Netzwerk Wasser Osttirol, einer Initiative zum Schutz der Osttiroler Bäche und Flüsse. Als Staatsmeister für Amateur-photographie 1973 setzte Retter mit zahlreichen Bildbänden über den Nationalpark Hohe Tauern und Osttirol neue Maßstäbe für Landschaftsaufnahmen. Daneben verfasste er Text- und Bildbeiträge in Büchern zu Naturlandschaften und Bergbauernarbeit im Nationalparkbereich, sowie Aufsätze und Stellungnahmen in Zeitungen und Zeitschriften zu Fragen des Landschaftsschutzes und der Ökologie.

Für seinen „hervorragenden Einsatz zum Schutz österreichischer Natur- und Kulturlandschaften von nationaler Bedeutung“ erhielt Wolfgang Retter 1983 den Konrad Lorenz Preis (Österreichischer Staatspreis für Natur- und Umweltschutz). 1992 wurde ihm gemeinsam mit seiner Frau Erika der Österreichische Naturschutzpreis verliehen.

Gegenwärtig ist Dr. Wolfgang Retter gemeinsam mit der Initiative „Netzwerk Wasser Osttirol“ besonders darum bemüht, die Isel als Herzfluss Osttirols und letzten freifließenden Gletscherfluss der Alpen für die Allgemeinheit ungeschmälert zu erhalten.



HERZLICHE EINLADUNG

zur Teilnahme an unserer

# 1. SÄMANN-VERGABE

Samstag, 21. Juni 2008, 20 Uhr  
Festsaal des Bundesgymnasiums Lienz  
Maximilianstraße 11, 9900 Lienz

**Begrüßung und Vorstellung der Auszeichnung**

**Gernot Madritsch**

Obmann Ideenforum Osttirol

**Würdigung des Lebenswerkes  
von Dr. Wolfgang Retter,**

verbunden mit einem

**Festvortrag**

**von Univ. Prof. Dr. Bernd Lötsch**  
Generaldirektor Naturhistorisches Museum  
in Wien

**Preisüberreichung durch den Künstler  
Leonard Lorenz**

Musikalische Umrahmung

Buffet